

Umbach vergibt nach ihm benannte Plakette

Bei der Sportlerehrung des Kreissportbunds im Juleum werden auch Vereine ausgezeichnet.

Helmstedt. Bei der 22. Sportlerehrung des Kreissportbundes (KSB) Helmstedt im Juleum wurden am vergangenen Freitag nicht nur die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlern ausgezeichnet, sondern auch einige Vereine für ihre Jubiläen (wir berichteten). Anders als von uns berichtet, erhielt die Spielvereinigung Papenrode Rickensdorf nicht die Heinrich-Hünecke-Plakette des Landessportbunds (LSB), sondern eine Auszeichnung des KSB für ihr 75-jähriges Bestehen.

Die Plaketten des LSB sind alleamt nach dessen ehemaligen Präsidenten benannt. So erhielt die SV Boimstorf die Heinrich-Hünecke-Plakette (100 Jahre) und der Schüt-

zenverein Groß Sisbeck die Günther-Volker-Plakette (150 Jahre). Für Vereine, die ihren 125. „Geburtstag“ feiern, gibt es die Albert-Lepa-Plakette. „Da es vor mir nur drei Präsidenten gegeben hatte, nun aber für ein 175-jähriges Vereinsbestehen eine vierte Plakette erforderlich wurde, war ich eben dran“, erklärte Wolf-Rüdiger Umbach, Ehrenpräsident des LSB und Ehrenvorsitzender des KSB, schmunzelnd, weshalb er dem Schützenverein Danndorf die nach ihm benannte Plakette überreichte. Es ist das erste Mal, dass die Auszeichnung nach einem noch lebenden ehemaligen Präsidenten benannt wurde. *r.*



LSB-Ehrenpräsident Wolf-Rüdiger Umbach (r.) zeichnete die Danndorfer (l.) mit der nach ihm benannten Plakette aus. MPU/RS24